

Informationsblatt nach Art. 13 der Datenschutz-Grundverordnung bei Videoüberwachung



Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen und ggf. seines Vertreters:

Gemeinde Sennfeld
Hauptstraße 11
97526 Sennfeld

Telefon: +49 9721 7651-0
E-Mail: info@sennfeld.de

Kontaktinformationen des Datenschutzbeauftragten (sofern vorhanden):

actago GmbH
Straubinger Str. 7
94405 Landau

Telefon: +49 9951 99990-20
E-Mail: datenschutz@actago.de

Zwecke und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung:

Schutz des Eigentums des Verantwortlichen, Vermeidung von Straftaten, Beweissicherung bei Straftaten (speziell Sachbeschädigung).

Art. 24 BayDSG und Art. 6 DSGVO

berechtigte Interessen, die verfolgt werden:

Schutz der in Art. 24 Abs. 1 BayDSG bezeichneten Rechtsgüter

Speicherdauer oder Kriterien für die Festlegung der Dauer:

Die Daten werden bis zu 3 Tage gespeichert und anschließend gelöscht, wenn sie zur Erreichung des Zwecks (insbesondere der Beweissicherung) nicht mehr erforderlich sind. Ggf. erfolgt nur eine Live-Beobachtung ohne Speicherung der Aufnahmen des überwachten Bereichs.

Empfänger oder Kategorien von Empfängern der Daten (sofern Datenübermittlung stattfindet):

Die Aufnahmen werden beim Vorliegen von Straftaten unter Umständen zur Beweissicherung an Strafverfolgungsbehörden übermittelt. Weitere Übermittlungen an Dritte finden nicht statt.

Hinweise auf die Rechte der Betroffenen

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob sie betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden; ist dies der Fall, so hat sie ein **Recht auf Auskunft** über diese personenbezogenen Daten und auf die in Art. 15 DSGVO im einzelnen aufgeführten Informationen.

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen unverzüglich die **Berichtigung** sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten und ggf. die **Vervollständigung** unvollständiger personenbezogener Daten zu verlangen (Art. 16 DSGVO).

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen zu verlangen, dass sie betreffende personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht werden, sofern einer der in Art. 17 DSGVO im einzelnen aufgeführten Gründe zutrifft, z. B. wenn die Daten für die verfolgten Zwecke nicht mehr benötigt werden (**Recht auf Löschung**).

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen die **Einschränkung der Verarbeitung** zu verlangen, wenn eine der in Art. 18 DSGVO aufgeführten Voraussetzungen gegeben ist, z. B. wenn die betroffene Person Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt hat, für die Dauer der Prüfung durch den Verantwortlichen.

Die betroffene Person hat das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten **Widerspruch** einzulegen. Der Verantwortliche verarbeitet die personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, er kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen (Art. 21 DSGVO).

Jede betroffene Person hat unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs das **Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde**, wenn die betroffene Person der Ansicht ist, dass die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt (Art. 77 DSGVO). Die betroffene Person kann dieses Recht bei einer Aufsichtsbehörde in dem Mitgliedstaat ihres Aufenthaltsorts, ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes geltend machen. In Bayern ist die zuständige Aufsichtsbehörde:

Der Bayerische Landesbeauftragte für den Datenschutz, Tel.: 089/212672-0, E-Mail: poststelle@datenschutz-bayern.de